

Verarbeitungsrichtlinien isofloc silencio

Datum: Stand: 09. Juni 2022, DS

Inhaltsverzeichnis:

1.	Grundsätzliches	2
2.	Einsatzgebiet	2
3.	Bauseitige Voraussetzungen	2
4.	Vorbereitungsarbeiten	2
4.1.	Arbeitssicherheit	2
4.2.	Abdeckarbeiten	3
4.3.	Maschinen Einrichtung	3
4.3.1.	Bemusterung	3
4.3.2.	Standort der Sprühmaschine	3
4.4.	Vorarbeiten Oberfläche	3
5.	Spraytechnik	3
5.1.1.	Generell	3
5.1.2.	Kanten und Profile	3
6.	Lagerung	4
7.	Schlussbestimmungen	4

1. Grundsätzliches

isofloc silencio ist ein Akustikdämmsystem, welches durch speziell geschulte und zertifizierte Betriebe an Decken und andere Absorptionsflächen von Räumen appliziert wird. Das System wird nur als Gesamtsystem aus Leim, Maschine und Flocken angeboten. Daher beziehen sich die untenstehenden Verarbeitungshinweise immer auf das gesamte System.

Die nachfolgenden Vorschriften werden anlässlich der Schulung kommuniziert und sind von den Betrieben zwingend einzuhalten und somit Bestandteil der Garantie für das isofloc-silencio-System. Ein Exemplar ist anlässlich der Schulung zu unterzeichnen.

2. Einsatzgebiet

Decken und Wände ohne grosse Druckbelastungen. Tragfähiger formstabiler Untergrund wie Beton, Mauerwerk, Weissputz, HWS-Platten etc. Die Oberfläche des Untergrundes wird durch die Akustikbeschichtung nachgezeichnet.

3. Bauseitige Voraussetzungen

Grundsätzlich sind vor Baubeginn folgende Voraussetzungen sicher zu stellen:

- Stromanschlüsse : Eurostecker 400V / 16 A
- Wasseranschluss im Gebäude^{3/4"}/ rostfreies Wasser
- Frostsicherer, trockener Lagerplatz für Maschine, Flocken, Leim
- Arbeitsplatz ohne Durchzug
- Möglichkeit Restmüllentsorgung
- Untergrund: Keine Rostflecken, trocken, wasserfest, luftdicht fettfrei und farbecht - im Zweifel immer grundieren!
- Kein Personenverkehr auf der Baustelle
- leergeräumte Räumlichkeiten (sonst zusätzliche Abdeckung) (Achtung, in Bereichen, die durch Einbauten, Möbel oder Ähnliches nicht frei zugänglich sind ändert sich die Oberflächenstruktur!)

Sind einzelne dieser Voraussetzungen nicht erfüllt, müssen vor Spraybeginn im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten die notwendigen Anpassungen gemacht werden.

4. Vorbereitungsarbeiten

4.1. Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit des Personals ist durch den Verarbeiter sicherzustellen. Augen, Mund und Gesicht des Personals sind durch geeignete Kopfbedeckungen und einen Mundschutz vor Leimspritzern und Staub zu schützen. Haut und Kleidung sollten durch einen Überzuganzug geschützt werden. Für die Hände hat sich eine Schutzcreme bewährt. Während der Sprayarbeiten dürfen keine unautorisierten Personen den Arbeitsraum betreten. Notwendige Gerüste/Rollgerüste müssen den Vorschriften entsprechen. Alle Lampen, Kabel und sonstige elektrische Geräte im Spraybereich müssen Spritzwasser geschützt und über einen Personenschutzschalter gesichert sein.

4.2. Abdeckerarbeiten

Alle nicht zu beschichtenden Oberflächen müssen geschützt werden. Der Boden muss mit Plastikfolien feuchtedicht sauber abgedeckt werden. Übergänge und Ränder müssen wasserfest verklebt werden. Je nach Untergrund empfiehlt sich eine doppelte Abdeckung. Die Wände und angrenzenden Elemente müssen ebenso sauber mit wasserfestem Klebeband und Abdeckfolien abgedeckt werden. Es muss beachtet werden, dass während der Sprayarbeiten ein Luftzug entsteht. Dementsprechend ist das Abdeckmaterial an den Wänden gegen das Abheben durch den Luftzug gut zu fixieren. Bei möblierten Räumlichkeiten sind sämtliche darin befindlichen Gegenstände ebenfalls wasserundurchlässig abzudecken. Bei Bodenabdeckungen mit PVC ist zu berücksichtigen, dass diese durch eventuell anfallendes Wasser glitschig werden können. Die Sicherheit ist in diesem Fall durch weitere Massnahmen sicherzustellen (z.B. aufsaugen der Wassermenge durch Restflocken).

4.3. Maschinen Einrichtung

4.3.1. Bemusterung

Vor jedem Spraysen müssen kleinere Testflächen gesprayed werden können. Dies dient der Einstellung der Maschine und der Definition der gewünschten Oberflächenstruktur. Die entsprechend erforderlichen Mengen an Flocken und Leim sowie notwendige Musterplatten sind durch den Verarbeitungsbetrieb zu organisieren. Das Ergebnis der Bemusterung soll mit dem Auftraggeber abgestimmt werden, da sich aufgrund der Besonderheiten auf jeder Baustelle kleine Unterschiede in der Verarbeitung ergeben können. Es ist stets für eine gute Beleuchtung während der Sprüharbeiten zu sorgen.

4.3.2. Standort der Sprühmaschine

- max. 50 m vom Ort des Sprayens
- genügend Platz für Maschine, Leim und Flocken
- Traglast Boden > 800 kg
- Temperatur > 5 °C
- Schläuche müssen während der Arbeit auf der ganzen Länge vor Frost geschützt sein
- Höhendifferenz: Maschine Spray-Ort maximal 10 m

Die Maschinenmasse und das Gewicht der Sprayfloc-Maschine finden sich in der Betriebsanleitung.

4.4. Vorarbeiten Oberfläche

Der Untergrund muss bei Spraybeginn von Staub und Schmutz befreit sein. Wenn die Oberfläche mit Ölen, Fetten oder dergleichen verunreinigt ist, muss sie vorab gereinigt und mit Grundierung behandelt werden. Befindet sich Metall (Nägeln, Schrauben, etc.) an der Oberfläche, müssen diese auch behandelt werden, da sonst Rostflecken an der fertigen Oberfläche auftreten werden. Vorhandene Altanstriche müssen auf Tragfähigkeit und Wasserbeständigkeit geprüft werden. Unebenheiten im Untergrund zeichnen sich ebenso an der fertigen Oberfläche ab. Wenn eine egalisierte Oberfläche verlangt wird, muss der Untergrund gespachtelt und geglättet werden.

5. Spraytechnik

5.1.1. Generell

Die Beschichtung der Fläche wird in einem Arbeitsschritt aufgetragen, je nach Dicke in ca. 3-6 m² Etappen in 4-6 kreuzweisen Spraygängen. Die Nacharbeit der Randabschlüsse mittels Spachtel oder Besen erfolgt fortlaufend zwischen den Spraygängen. Die Sprühmaschine wird erst nach Abschluss der Nacharbeiten ausser Betrieb genommen, um mögliche Beschädigungen bei der Nacharbeit oder der Entfernung der Abdeckung korrigieren zu können.

5.1.2. Kanten und Profile

Flächenbeschränkungen und Randabschlüsse sind mit Holzleisten, Alu- oder Kunststoffprofilen etc. bauseits zu erstellen.

6. Lagerung

Die Sprühmaschine muss sauber mit Wasser gespült und ohne Leimreste an einem frostsicheren Ort aufbewahrt werden. Die Leimkübel sind bei Raumtemperaturen von $> 5\text{ °C}$ zu lagern. Die Spraydüsen sind nach Gebrauch sofort ins Wasserbad zu legen und zu reinigen. Ferner sind die in der Betriebsanleitung vorgesehenen Reinigungs- und Wartungsarbeiten der Maschine durchzuführen.

7. Schlussbestimmungen

Diese Bestimmungen wurden durch die Firma isofloc geschult und werden vom unterzeichnenden Betrieb in die betriebliche Praxis übernommen. Es liegt in der Verantwortung des verarbeitenden Betriebes nur entsprechend geschultes Personal auf der Baustelle einzusetzen.

Die oben aufgeführten Hinweise ersetzen nicht die obligatorische interne Schulung bei isofloc, in der zusätzliche Informationen gegeben werden. Das Exemplar wird nach der Schulung durch die Schulungsteilnehmer des verarbeitenden Betriebs unterzeichnet.

Ort, Datum:

Für den verarbeitenden Betrieb:
